idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung

Antje Coburger M.A.

06.05.2015

http://idw-online.de/de/news630561

Buntes aus der Wissenschaft
Geschichte / Archäologie, Musik / Theater
regional

Ännchen von Tharau – Ein Lied und seine Geschichte

Lesung am Herder-Institut Ännchen von Tharau – Ein Lied und seine Geschichte Wolfgang Brandes liest und erzählt am 19. Mai 2015, 17.45 Uhr im Lesesaal der Bibliothek des Herder-Instituts

Ännchen von Tharau hat wirklich gelebt: Anna Neander (1615-1689) hieß sie. Mit 19 Jahren heiratete die Tochter des Dorfpfarrers von Tharau den jungen Geistlichen Johann Portatius. Der Königsberger Dichter und Professor für Poetik Simon Dach (1605-1659) schuf dazu ein im samländischen Niederdeutsch gehaltenes Lied, das mit dem Vers anhebt: „Anke von Tharaw öß, de my geföllt / Se öß min Lehwen, min Goet on min Gölt." Der Königsberger Domorganist Heinrich Albert (1604-1651) vertonte das Lied. Seinen Siegeszug sollte es aber über den Königsberger Raum hinaus erst antreten, als Johann Gottfried Herder (1744-1803) es ins Hochdeutsche übersetzte und in seine Sammlung von Volksliedern aufnahm.

Wolfgang Brandes, Stadtarchivar in Bad Fallingbostel, wird davon erzählen, wie das Lied in der bekannten Fassung des ersten Musikdirektors an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Friedrich Silcher (1789-1860), bis heute Schriftsteller, Komponisten und Filmemacher zu immer neuen Interpretationen und Variationen eines faszinierenden Stoffes anregte.

Der Eintritt ist frei.

URL zur Pressemitteilung: http://www.herder-institut.de/go/zg-19d7ab

Anhang Einladungsflyer zur Lesung http://idw-online.de/de/attachment44045